



Zug, 13. Dezember 2016

Budget 2017: Kst. 2870 Städtische Beiträge / 3638.20 Hilfeleistungen ins Ausland

Sehr geehrte Damen und Herren
Sehr geehrte Frau Präsidentin

Hiermit stellen wir einen Antrag auf die Erhöhung des Betrags für Hilfeleistungen ins Ausland von Franken 30 000.-- auf Franken 100 000.--

Meine Damen und Herren, gut vor 6 Monaten haben wir bei der Jahresrechnung 2015 über den Ertragsüberschuss und dessen Verwendung diskutiert. Dabei ging es darum, aus dem Ertragsüberschuss je Franken 225'000.00 für Kultur und Sport, sowie Franken 300'000.00 für Hilfeleistungen im Ausland aufzuwenden. Des Weiteren hier zur Erinnerung: die Stadt Zug schloss die Jahresrechnung mit einem Plus von 7,6 Mio ab. Leider lehnte der Rat mit 24 zu 12 Stimmen ab, den Überschuss für gemeinnützige Zwecke zu verwenden, wie dies seit 20 Jahren Tradition ist, sondern es wurde der bedauerliche Entscheid gefällt, das gesamte Geld als Steuerreserve (Steuerausgleichsreserve) zurückzubehalten.

Über 200 Stadt Zugerinnen und Zuger – darunter auch eine Reihe von prominenten Namen und PolitikerInnen - haben mit einem offenen Brief gefordert, ein Zeichen zu setzen und gefordert, die Franken 300'000.—dem ursprünglich vorgesehenen Zweck der Auslandhilfe zufließen zu lassen. Davon haben wir ebenfalls Kenntnis genommen.

Ich werde an dieser Stelle nicht weitere auf die aktuelle Flüchtlingskrise eingehen, wir erhalten täglich Medien-Meldungen über den Zustand der Welt.

Hier ergäbe sich für den Stadtrat die Möglichkeit, mit dem Überschuss etwas Positives in dieser Krisensituation beizusteuern.